ALLGEMEINE SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

PRÄNUMERATIONSPREISE

FÜR ÖSTERREICH-UNGARN . . . . 40 KRONEN
„ DEUTSCHLAND . . . . 36 MARK
„ DAS ÜBRIGE AUSLAND . . . . 48 KRONEN

EINZELNE NUMMERN:
SONNTAG 60 HELLER.
DIENSTAG 20 HELLER. — DONNERSTAG 20 HELLER.

HERAUSGEGEBEN UND REDIGIERT
von
VICTOR SILBERER.

ERSCHEINT
SONNTAG, DIENSTAG UND DONNERSTAG.

REDAKTION UND ADMINISTRATION:
WIEN
I. „ST. ANNAHOF“.

MANUSKRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

UNFRANKIERTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.

No 87 WIEN, DONNERSTAG DEN 22 SEPTEMBER 1904. XXV. JAHRGANG.

INHALT DER HEUTIGEN NUMMER:

ALLGEMEINE

SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FUR ALLE SPORTZWEIGE.

HERAUSGEBER UND REDAKTEUR: VICTOR SILBERER.

UNFRANKIERTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN. MANUSKRIPTE WERDEN NICHT ZURUCKGESTELLT.

ADRESSE FUR TELEGRAMME: »SPORTSILBERER WIEN«

WIENER TELEPHON: NR. 393.

SCHECK-KONTO NR. 814.594. BEIM K. K. POSTSPARKASSENAMT CLEARING-VERKEHR.

Alle Einsender werden gebeten, ihren vollen Namen und ihre genaue Adresse anzugeben und bei Beiträgen für die Zeitung das Papier nur auf einer Seite zu beschreiben.

WIEN, DONNERSTAG DEN 22. SEPTEMBER 1904.

EIN BLICK AUF PEST.

Die heurige Renn-Saison von Österreich-Ungarn eilt ihrem Ende entgegen. Nur noch zwei Meetings auf den beiden Hauptplätzen des Reiches und dann ist's wieder aus, dann steht wieder die für alle eifrigen Sportsmen wohl viel zu lange tote Zeit vor uns, die ausgefüllt wird mit der Erinnerung an vergangene und mit dem Herbeisehnen künftiger Ereignisse. Wie rasch ist doch der größte Teil des Rennjahres verflossen! Noch sehen wir den leichten Sieg von *Durban* im Przedswit-Handicap und den prachtigen Kampf zwischen *Keringo* und *Rosenmontag* im Großen Handicap der Dreijahrigen vor unserem geistigen Auge, als sei es erst vor ganz kurzer Zeit gewesen, und doch sind seither Monate verflossen, wurden seither zahllose Rennen gelaufen und die Geschichte des inlandischen Rennsports um manches interessante Blatt bereichert.

Das Wiener September-Meeting ist mit dem wunderbaren Ringen um den Jubilaums-Preis prachtig ausgeklungen, nachdem es vorher keine besonders aufregenden Ereignisse gebracht hatte. In dieser Hinsicht durfte es um die heute beginnende Pester Herbstreunion besser bestellt sein, man wird da mehr zu sehen bekommen als zuletzt in der Freudenau. Schon der Anfang wird aller Wahrscheinlichkeit nach vielverheißend sein, denn in der Eroffnungskonkurrenz, dem Soroksárer Preise, soll *Ma* zum Start gehen und im Kladruber Preise soll *Trocadéro* laufen. Die Teilnahme dieser zwei Hengste an den genannten Rennen allein sichert dem heutigen Programme eine starke Anziehungskraft, dann kommt aber noch das Prince of Wales-Handicap, das gleichfalls einen schonen Verlauf zu nehmen verspricht. Ubermorgen wird das Herbst-Versuchsrennen gelaufen, in dem *Bon amie* ihre letzte Wiener Niederlage auszubessern versuchen wird. Sie hat ein absolut weit niedrigeres Gewicht wie im Gaga-Rennen zu tragen, und dann kommt sie in Pest leichter über 1100 *m* hinweg wie in Wien. Von ihren Altersgenossen hat sie kaum etwas zu fürchten, wohl aber von den besseren Zweijahrigen, so namentlich von *Menydorgos*, *Satyr* und *Sage Dank*.

Die Rennen des dritten Tages gruppieren sich um den Preis des Ackerbau-Ministeriums, für den zwar nur wenige, dafür aber auserlesene Pferde genannt wurden, namlich *Nemes* 4j., 56 1/2 *kg*, *Retour* 6j., 55 *kg*, *Ka' Gall* 5j., 55 *kg*, *Viribus unitis* 4j., 55 *kg*, *Macdonald* 5j., 58 *kg*, *Kapus* 4j., 60 *kg*, *Aristides* 5j., 55 *kg* und *Sorrento* 4j., 60 *kg*. Die drei im Jubilaums-Preis hinter *Con amore* placierten Pferde stechen aus dieser Liste natürlich heraus. *Viribus unitis* ist um fünf Pfunde schlechter daran, müßte daher wieder nicht nur von *Sorrento*, sondern auch von *Macdonald* sicher gehalten werden und dieser müßte neuerlich hinter *Sorrento* sein. Bei einer anderen Taktik und bei mehr Glück im Rennen kann er aber doch an *Sorrento* Revanche nehmen. Unterliegt *Satyr* im Herbst-Versuchsrennen, dann wird er vielleicht den Hatvaner Preis am nachsten Dienstag gewinnen, in dem er u. a. auf *Menydorgos*, der aber zehn Pfunde mehr zu tragen hat, *Bóbita*, *Rose Bernd*, *Partenza* und *Junak* stoßen könnte. Auch sein Stallgenosse *Seducteur* hat ein Engagement in diesem Rennen. Der fünfte Tag bringt das Herbst-Handicap und den Staatspreis der Dreijahrigen, für die aber erst die Nennungen abzugeben sind, ebenso wie für das Große Handicap der Zweijahrigen und für das Oktober-Handicap, welche am sechsten Tage zur Entscheidung gelangen.

Am 2. Oktober wird das St. Leger zur Austragung gebracht. Heute sind die letzten Reugelderklarungen abzugeben, doch dürfte kaum einer der ernst zu nehmenden Kandidaten ausscheiden, mit Ausnahme etwa von *Pathos*, von dessen Teilnahme an diesem Rennen nichts verlautet. Man wird auch den Graditzer kaum dem ziemlich aussichtslosen Kampfe mit *Con amore*, *Ma* und *Keringo* aussetzen. Der Sieger des St. Leger, normale Bodenverhaltnisse vorausgesetzt, darf wohl dann den Titel unseres besten Dreijahrigen beanspruchen. Für den wertvollen Herbst Preis am 4. Oktober schließen die Meldungen erst, für das Offene Handicap hat heute noch eine Reugelderklarung zu erfolgen. Momentan umfaßt die Liste der im Offenen Handicap startberechtigten Pferde 33 Namen. *Lottó* dürfte aller Wahrscheinlichkeit nach ein ebenso heißer Favorit werden, als es *Ugyanaz* und *Aristides* waren. Diese wurden geschlagen; wie wird es *Lottó* ergehen? Ein ziemlich starkes Feld durfte es im Totalisateur-Handicap am zehnten Tage geben, denn dem Handicapper scheint der Gewichtsausgleich sehr gut gelungen zu sein. Im St. Ladislaus-Preis am 9. Oktober wurden bei der letzten Reugelderklarung noch 31 Pferde belassen, von denen aber die meisten nicht in Betracht kommen. Ernste Preisbewerber sind nur *Trocadero*, *Patience* und *Buddhist*, alle anderen Zweijahrigen sind eigentlich nur mehr oder minder krasse Außenseiter. Die Hauptnummer des Schlußtages ist der Jockei-Klub-Preis, für welchen seinerzeit eine Reihe unserer besten alteren und dreijahrigen Pferde eingeschrieben wurden. Der Jockei-Klub-Preis könnte ein würdiges Seitenstück zum Wiener Jubilaums-Preis werden. Die Liste der genannten Pferde mit den ihnen zukommenden Gewichten folgt nachstehend:

Bátor 3j.	52 1/2 *kg*	Jenkins 4j.	65 1/2 *kg*
Ma 3j.	59 1/2 »	Blocksberg 3j	59 1/2 »
Divat 3j.	54 1/2 »	Viribus unitis 4j.	56 1/2 »
Tannhauser 4j.	60 1/2 »	Tubiczám 5j.	55 »
Keringo 3j.	59 1/2 »	Macdonald 5j.	65 1/2 »
Mixi 3j.	52 1/2 »	Fotótuz 4j.	56 1/2 »
Rhodope 3j.	55 »	Kikelet 3j.	53 »
Vaduz 3j.	52 1/2 »	Fadinard 3j.	54 1/2 »
Zarina 3j.	55 »	Sorrento 4j.	65 1/2 »
Veruda 3j.	54 1/2 »	Llubar 5j.	65 1/2 »

Den Soroksárer Preis, mit welchem die heutigen Rennen eingeleitet werden, muß natürlich *Ma* gewinnen, wenn er seine Zweijahrigenform wieder erlangt hat. Bleibt er zu Hause oder hat ihn seine Krankheit schlecht gemacht, dann durfte die Erwahlte des Herzogschen Stalles die Oberhand gegen *Hazafi* behalten.

Der Kladruber Preis ist *Trocadero* zuzusprechen, doch nur unter der Voraussetzung, daß dieser im Vollbesitze seines Konnens ist. *Kevély* und *Rag-tail* kamen in zweiter Linie in Betracht.

Im Prince of Wales-Handicap ist *Scoronconcolo* trotz seinem Siege im Großen Wiener Handicap so günstig daran, daß er anscheinend die weitaus meisten seiner Gegner in Schach halt. Gefahrlich sind *Csipó*, namentlich wenn er ganz auf dem Posten ist, und *Barbarossa II.* Eine gute Außenseiterchance hat *South Star*.

Das Verkaufsrennen über 1100 *m* scheint ein gutes Ding für den Trager der Festeticsschen Farben zu sein, hinter dem *Hipparion* und *Derzse* als die Nachsten einkommen sollten. Geht *Parányi* glatt vom Start, dann kann sie siegen.

Das Verkaufs-Handicap der Zweijahrigen konnte *Szende* gewinnen, wenn sie *Czafrang* und *Téliaold* zu schlagen vermag.

Im Verkaufs-Handicap der Dreijahrigen wird wahrscheinlich *Katona* gegen *Vergissmeinnicht* siegen.

Im Godolloer Preis, welcher an der Spitze der übermorgigen Ereignisse steht, fallt in erster Linie *Ma* auf, falls er hier und nicht im Soroksárer Preis lauft. In zweiter Linie wären wieder die Herzogschen Pferde und dann *Gondos* zu beachten.

Den Staatspreis kann *Gazette* nach ihrer letzten Wiener Form schwer verlieren.

Im Herbst-Versuchsrennen ist unter den Dreijahrigen entschieden *Bon amie* die beste, wahrend unter den Zweijahrigen *Menydorgos*, *Sage Dank* und *Satyr* hervorragen. Das Ende sollte sich zwischen den vier genannten Pferden abspielen.

Für das Nursery-Handicap liegen zur Stunde, als diese Zeilen geschrieben werden, die Reugelderklarungen noch nicht vor. Die Voraussage *Proserpina*, *Tányérnyaló*, *Barkis* ist daher mit aller Vorsicht gegeben.

Im Verkaufsrennen der Zweijahrigen verdienen *Rosette* und *Foglaló* den Vorzug vor *Penniless*.

Im Verkaufsrennen uber 2000 *m* durfte *Sommerfrische* den Sieg gegen *Glory* und *Nyalka* erringen.

Tips für heute:

Soroksarer Preis: *Ma*—Stall Baron Herzog.
Kladruber Preis: *Trocadero*—*Kevély*.
Prince of Wales-Handicap: *Scoronconcolo*—*Csipó*.
Verkaufsrennen: Stall Graf Festetics—*Hipparion*.
Verkaufs-Handicap der Zweijahrigen: *Szende*—*Czafrang*.
Verkaufs-Handicap der Dreij.: *Katona*—*Vergissmeinnicht*.

Tips fur übermorgen:

Godolloer Preis: (*Ma*) Stall Baron Herzog—*Gondos*.
Staatspreis: *Gazette*—*Papriku*.
Herbst-Versuchsrennen: *Bon amie*—*Menydörgös*.
Nursery-Handicap: *Proserpina*—*Tányernyaló*.
Verkaufsrennen der Zweijahrigen: *Rosetts*—*Foglaló*.
Verkaufsrennen: *Sommerfrische*—*Glory*.

PHONOGRAPH.

HEUTE: Trabfahren in Wien. 1/2 2 Uhr.

HEUTE und übermorgen: Rennen in Pest. 2 Uhr.

DER »HERBST-KALENDER 1904« von Victor Silberer ist soeben erschienen.

IN MAROS-VÁSÁRHELY wird morgen und Sonntag das heurige Meeting veranstaltet.

IN MANCHESTER finden morgen und übermorgen Rennen statt. Am Samstag wird unter anderem das bekannte Michaelmas Plate gelaufen

PRETTY POLLY wurde aus dem Cambridgeshire gestrichen. Es war vorauszusehen, daß die famose Stute an diesem Rennen nicht teilnehmen werde.

DIE HAUPTNUMMERN auf dem heutigen Pester Rennprogramm sind das Prince of Wales-Handicap und der Kladruber Preis, am Samstag gruppieren sich die Konkurrenzen im Stadtwaldchen um das Herbst-Versuchs-[illegible]

M. R. LEBAUDY, der sich zwar schon seit Jahren von der aktiven Beteiligung am Rennsport zurückgezogen hat, aber noch immer ein Vollblutgestut in Frankreich unterhalt, stellte kürzlich in Paris vierzehn Jahrlinge zur Auktion und erzielte hiefür den bemerkenswerten Gesamterlös von 93 500 Franken.

DER GRAND PRIX DE PARIS hat in den letzten Jahren stets mehr Unterschriften erhalten als irgend ein anderes großes Zuchtrennen in Europa. Für den Grand Prix de Paris 1906 wurden nun wieder in Paris und in London nicht weniger als 439 Pferde genannt. Die Nennungen aus Amerika sind noch ausstandig.

CAMELOTTE, die heuer in Krakau einen schonen Siegeszug feierte, um schließlich eine Niederlage zu erleiden, an der sie selbst unschuldig war, ist niedergebrochen. Sie befindet sich daher auch nicht unter den Stehengebliebenen für das Offene Handicap in Pest, in welchem Rennen sie eine gute Chance gehabt hatte.

IN GROSSWARDEIN wurde am Samstag und Sonntag das diesjahrige Meeting abgehalten, das sehr guten Sport brachte. Den großten Erfolg errangen die Bruder I. und Z. von Czáran, welche vier Rennen gewannen. Einen Doppelsieg feierte noch Rittmeister Graf Max Merveldt. Das wertvollste Rennen, die Große Steeplechase, brachte einen Sieg von *Felicitas*, welche *Wnuczka*, *Vielliebchen* und *Mirage* schlug, in der Offiziers-Steeplechase behielt die Halbblütlerin *Gold Yellow* die Oberhand gegen sieben Vollbluter.

GOUVERNANTS NIEDERLAGE im Prix Royal Oak am Sonntag in Paris, von der wir bereits berichtet haben, kam wohl für seine Anhanger überraschend, denn sie erwarteten mit Sicherheit einen Sieg des Blancschen Hengstes, in Wirklichkeit aber widersprach er eigentlich nicht der öffentlichen Form, denn sein Bezwinger *Macdonald II.* war ja auch im franzosischen Derby vor ihm. Der Kampf zwischen *Macdonald II.*, auf dem J. Reiff saß, und *Gouvernant*, der wie gewöhnlich von G. Stern geritten wurde, war ungemein heftig und wird seinen Zuschauern lange im Gedachtnis bleiben. Uber 300 *m* galoppierten die beiden Pferde Gurt an Gurt, aber erst in den letzten 100 *m* griffen die Jockeis zu den Peitschen und da streckte sich denn *Macdonald II.* [illegible] *Gouvernant* und gewann mit einer Kopflange.

DIE DEUTSCHEN ZWEIJAHRIGEN laufen ziemlich stark durcheinander. *Ganges*, der Zweite im Renard-Rennen, wurde, wie bereits berichtet, am Donnerstag im Basedow-Rennen in Hoppegarten von *Arco* und *Calville* geschlagen und am vergangenen Montag unterlag *Festino*, der bis nun für den besten Zweijahrigen Deutschlands angesehen worden war, im Herzog von Ratibor-Rennen in Hoppegarten gegen seinen Stallgefahrten *Slaby*. Auf *Festino* saß Beauchamp, der dann nach dem vorletzten Rennen hart bestraft wurde. Es wurde ihm namlich die Lizenz entzogen, weil er im Goldregen-Handicap *Sturmbock* auffallend verhalten hatte. Dieser Amerikaner hatte seinerzeit nach Österreich-Ungarn kommen [illegible] aber es wurde schließlich von einem Engagement Beauchamps abgesehen, weil die über ihn erteilten Auskünfte nicht die besten waren.

DER »HERBST-KALENDER 1904« von Victor Silberer, welcher soeben erschienen ist, enthalt die genauesten Resultate aller bisher in Wien, Pest, Alag, Meran, Ödenburg, Preßburg, Fünfkirchen, Kaschau, Czernowitz, Nyiregyhaza, Baden, Krakau, Totis, Karlsbad, Kottingbrunn und Tátra-Lomnicz gelaufenen Rennen sowie genaue statistische Tabellen über die Erfolge der Rennstallbesitzer, Pferde, Vaterpferde, Herrenreiter und Jockeis und eine sehr interessante Zusammenstellung der heuer in Wien, Kottingbrunn und Pest erzielten Rennzeiten. Kein Besucher der kommenden Pester Rennen sollte es versaumen, sich diesen Kalender anzuschaffen; er ist ein absolut unentbehrliches Nachschlagebuch, das bei Abschluß von Wetten unbedingt notig ist, denn man kann daraus die genaue Form aller heuer in Österreich-Ungarn zum Start gebrachten Pferde entnehmen. Preis 2 K.

DIE BERGKETTEN, die das enge Tal, in dem sich die historische Semmeringstraße in kunstvoll angelegten Serpentinen zur Höhe hinaufzieht, von allen Seiten begrenzen, glanzen in diesen Tagen in herrlichem Weiß des frischen Neuschnees, allein die Straße selbst ist vom Schnee verschont geblieben und es entwickelt sich gegenwartig ein Getriebe auf ihr, wie sie es wohl seit der Erbauung der Bahn nicht mehr erlebt hat. Die Art der Fahrzeuge, welche auf dem weißen, gewundenen Band der Fahrstraße rollen, hat sich allerdings gewaltig verandert; statt den schwerfalligen Post- und Reisewagen, die damals mit schwerer Not den Berg erklommen, sind es heute die leichtbeweglichen, mit unheimlicher Geschwindigkeit dahinschießenden Automobile, die in wenigen Minuten die Höhe auf der 10 *km* langen Bergstraße mit spielender Leichtigkeit erreichen. Der Semmering ist in diesen Tagen namlich

TRABEN.

PROGRAMME.

Wien, Herbst-Meeting 1904.

Erster Tag. Donnerstag den 22. Sept. ½2 Uhr.

I. RENNEN II. KL. F. DREIJ. 1600 K 2600 *m*.

Nora S. . . . . . 2600 *m* Lady Simmons . . 2650 *m*
Michel Warwick . 2600 » Figaro . . . . . . 2675 »
Ergo . . . . . . 2600 » Ondine . . . . . . 2675 »
Brutus . . . . . 2600 » Arabella H. . . . 2675 »
Flora Stranger . . 2650 » Wienerin . . . . 2675 »
Gut genug . . . . 2650 » Anna H. . . . . . 2700 »

II. RENNEN I. KATEGORIE. 2000 K. 2800 *m*.

Lisbeth . . . . . 2800 *m* Merry Simmons . . 2850 *m*
Saphir . . . . . 2800 » Sonntagskind . . . 2850 »
Tullnermadl . . . 2825 » Limbus . . . . . . 2850 »
Oetscher . . . . . 2825 » Princesse Naphta (fr. Princesse) . . . 2875 »
Leopoldine II. . . 2825 » Brummbar . . . . 2875 »
[illegible] . . . [illegible] » Baron . . . . . 2900 »
Gyozo . . . . . . 2825 » Mary C. . . . . . 2925 »
Wechselbalg . . . 2825 » Ama Z. . . . . . . 2925 »
Antonia . . . . . 2825 »

III. RENNEN III. KATEGORIE. 1600 K. 2600 *m*.

Lola Warwick . . 2580 *m* Sunol . . . . . . 2580 *m*
Ninfa W. . . . . 2580 » Franzi K. . . . . 2600 »
Zum Beispiel . . . 2580 » Lady Smith . . . 2600 »
Faïnos . . . . . . 2580 » Obersteiger . . . 2620 »
Achmed Karl . . . 2580 » Mac Vera Girl . . 2620 »
Waldgeist (fr. Erlkonig) . . . . . 2580 » Eos . . . . 2640 »
Talisman . . . . 2580 » Jason . . . . . . 2640 »
Sweet Briar . . . 2580 » Nachtschatten . . 2640 »
Thusnelda . . . . 2580 » Friedau . . . . . 2660 »
Cozette . . . . . 2580 » Allentown . . . . 2660 »

IV. HERBSTPREIS. 20.000 K. 2700 *m*.

Belle Kuser . . . 2700 *m* Axmere . . . . . 2700 *m*
Wainscott . . . . 2700 » Freund Fritz . . . 2700 »
Contralto . . . . 2700 » Dillon Boy . . . . 2700 »
Dolly Dillon . . . 2700 » Nelly Gay . . . . 2700 »

V. RENNEN II. KATEGORIE. 1800 K. 2800 *m*.

Maclean . . . . . 2775 *m* Nerina W. . . . . 2825 *m*
Liliomfi . . . . . 2800 » Lady Warwick . . 2825 »
Pfeilschnell . . . 2800 » Athos . . . . . . 2825 »
Aristokrat . . . . 2800 » Flirt . . . . 2825 »
Nachtportier . . . 2800 » Gold Boy . . . . 2850 »
Radlerin . . . . . 2800 » Aufpasser . . . . 2850 »
Acte . . . . 2800 » Swell . . . . . . 2875 »
Trevilliana . . . . 2825 » Alice K. . . . . . 2900 »

VI. RENNEN I. KL. FUR DREIJAHRIGE. 1800 K. 2600 *m*

Patriot . . . . . 2600 *m* Achilles H. . . . 2680 *m*
Aza . . . . 2600 » Ideal . . . . . . 2700 »
Bankban . . . . . 2620 » Baronin L. . . . . 2700 »
Derby Boy . . . . 2620 » Winkelschreiber . 2700 »
Vertes . . . . . . 2620 » Lora . . . . 2700 »
Fatinitza B. . . . 2640 » Pexi . . . . 2740 »
Star . . . . 2660 »

VII. ZWEISP. HERREN-DISTANZF. Ehpr. und 500 K. 10 *km*.

Aspirant—Ujoncz . . . . 10.000 *m*
Martha—Talany . . . . 10.000 »
Furcsa—Varasz . . . . 10.000 »
Ebenfurth—Clorinde . . . . . . 10.000 »
Sammer's—Vidra . . . . 10.000 »
Rosmarig—Cupid K. . . . . . . 10.000 »
Kansas Boy—Trot on . . . . . . 10.000 »
Simandl—Turi Tari . . . . 10.000 »
Darling—Tegnap elott . . . . . . 10.000 »
Taliho—Hannah . . . . 10.000 »
Saska (Elsa)—Fruska . . . . . . 10.000 »
Nestor—Szarcsa F. (Klarika) . . 10.080 »
Volegeny—Trouble . . . . 10.320 »
Bravo—Holló D. . . . . 10.400 »

RESULTATE.

Linz, Herbst-Meeting 1904.

Dritter Tag. Samstag den 17. September.

I. BEGRUSSUNGSR. 500, 150, 100, 50 K. 2400 *m*.
Gests. Kaplanhof 3j. br. St. *Flora Stranger* v. Stranger—Edgemark Belle, 2460 *m* . F. Winkler 4 : 14⁴ (1 : 44) 1
F. Gadermayers 5j. schwbr. St. *Gyöngy*, 2505 *m* Bes. 2
Fohlenhofs St. Josef 5j. lbr. St. *Regine H.*, 2400 *m* Huber 3
K. Richters 4j. Sch.-H. *Cigany*, 2445 *m* . . . . Bes. 4
J. Hiesbergers 4j. schwbr. St. *Wilhelmine*, 2400 *m* Wallnermeier 0
A. Weinfurters 3j. br. H. *Lutheraner*, 2400 *m* . . Bes. 0
K. Bartensteins 4j. Sch.-H. *Wahrsager*, 2400 *m* Schiederer 0
J. Furtners 8j. br. St. *Ihra*, 2445 *m* . . . . . Bes. 0
F. Beilmeiers 6j. R.-H. *Urian*. 2490 *m* . . Weidmüller 0
J. Postls 7j. br. H. *Ybbser*, 2505 *m* . . . . . Bes. 0
Tot.: 10 : 6. Platz: 28, 45, 45 : 20.

II ZWEITER STAATSPREIS. 1000, 250, 150, 100 K. 2700 *m*.
K. Bartensteins 5j. lbr. H. *Falkland I.* v. Falkland—Aurora, 2700 *m* . . . . . Schiederer 4 : 40⁹ (1 : 44¹) 1
F. Gadermayers 4j. F.-St. *Never more W.*, 2700 *m* Neumeier 2
I. Putz' 3j. R.-St. *Gerda*, 2720 *m* . . . . Bes. 3
Gests. Kaplanhof 3j. br. H *Fakir*, [illegible] *m* . Smreka 4
J. Postls 6j. br. H. *Wasserer*, 2700 *m* . . . . . Bes. 0
J Furtners 4j. br. St. *Ekkehard*, 2500 *m* . . . Bes. 0
Gests. Kaplanhof 3j. br. H. *Figaro*, 2740 *m* A. Winkler 0
K. Bartensteins 4j. R.-H. *Waldgeist*, 2820 *m* Wallnermeier 0
Tot.: 12 : 6. Platz: 26, 23, 30 : 20.

III. INLANDER-HANDICAP. 800, 150, 100, 50 K. 2400 *m*.
Gests. Kaplanhof 3j. br. H. *Famos* v. Stranger od. Kaplanhof—Micaria, 2570 *m* . . F. Winkler 4 : 30 (1 : 45¹) 1
J. Furtners 4j. br. St. *Ekkehard*, 2500 *m* . . . . Bes. 2
Fohlenhofs St. Josef 5j. lbr. St. *Regine H.*, 2480 *m* Huber 3
F. Beilmeiers 6j. R.-H. *Urian*, 2510 *m* . . Weidmüller 4
H. Grundoblers 4j. br. St. *Gretel W.*, 2400 *m* Bes. 0
Gests. Kaplanhof 3j. dbr. St. *Fatinitsa*, 2415 *m* Smreka 0
J. Hiesbergers 4j. Sch.-St. *Wilhelmine*, 2490 *m* Wallnermeier 0
F. Landerls 5j. dbr. H. *Prinz Charming*, 2510 *m* Stampf 0
F. Gadermayers 3j. dbr. H. *Blaubart*, 2540 *m* Neumeier 0
Tot.: 10 : 6. Platz: 50, 110, 65 : 20.

IV. PREIS VOM PÖSTLINGBERG. 800, 200, 100, 50 K 2700 *m*.
Bruder Mahlers 9j. schwbr. W. *Szeles P.* v. Pann—Furia, 2680 *m* . . . . Stampf 4 : 27⁴ (1 : 39⁸) 1
I. Putz' 7j. br. H. *Baldur*, 2780 *m* . . . . Engelmeier 2
Gests. Kaplanhof 4j. br. St. *Eos*, 2760 *m* . A. Winkler 3
K. Bartensteins 11j. br. St. *Pava E.*, 2740 *m* Wagnermeier 4
I. Putz' 5j. dbr. H *Jason*, 2720 *m* . . . . . . Bes. 0
M. Jungmeiers 5j. dbr. H. *Adebar*, 2740 *m* . . . Gratzl 0
F. Mileks 5j. Brsch.-St. *Programm*, 2760 *m* O. Dieffenbacher 0
K Richters 6j. br. H. *Nachtportier*, 2780 *m* . . Bes. 0
Dess 5j. br. W. *Indemnity*, 2880 *m* . . . . Neumeier 0
H. Grundoblers 12j. br. St. *Maggie E.*, 2900 *m* . Bes. 0
K. Bartensteins 5j. br. St. *Lady Warwick*, 2820 *m* Schiederer 0
Tot.: 190 : 6. Platz: 142, 28, 37 : 20.

Vierter Tag. Sonntag den 18. September.

I. ABSCHIEDS-RENNEN. 500, 150, 100, 50 K. 2400 *m*.

Erste Abteilung.

J. Postls 6j. br. H. *Wasserer* v. Trevillian—Kokettka, 2300 *m* . . . . Gruber 4 : 12⁵ (1 : 45³) 1
K. Richters 4j. Sch.-H. *Cigany*, 2415 *m* . . . . Bes. 2
K. Bartensteins 4j. Sch.-H. *Wahrsager*, 2400 *m* Schiederer 3
F. Mileks 3j. br. H. *Champagne Ruinart*, 2100 *m* O. Dieffenbacher 4
J. Furtners 8j. br. St. *Ihra*, 2415 *m* . . . . . . Bes 0
H. Landerls 5j dbr. H. *Prinz Charming*, 2430 *m* Stampf 0
Tot.: 40 : 6. Platz: 109, 31, 42 : 20.

Zweite Abteilung.

I. Putz' 3j. R.-St. *Gerda* v. Prince Warwick—Zabijaka, 2445 *m* . . . . Bes. 4 : 10³ (1 : 42⁶) 1
Gests. Kaplanhof 3j. br. St. *Flora Stranger*, 2475 *m* F. Winkler 2
K. Bartensteins 5j. lbr. H. *Falkland I.*, 2490 *m* Schiederer 3
F. Gadermayers 5j. schwbr. St. *Gyöngy*, 2475 *m* Neumeier 4
Bruder Mahlers 9j. schwbr. H. *Szeles P.*, 2565 *m* Stampf 0
I. Putz' 4j F.-H. *Pretoria*, 2445 *m* . . . Engelmeier 0
F. Beilmeiers 6j. R.-H. *Urian*, 2460 *m* . Weidmüller 0
Tot.: 9 : 6. Platz: 25, 24, 36 : 20.

II. PREIS DER STADT LINZ 1000, 250, 150, 100 K. 2700 *m*.
I. Putz' 7j. br. H. *Baldur* v. Deputy—Zabijaka, 2740 *m* Engelmeier 4 : 18⁵ (1 : 34⁸) 1
Gests. Kaplanhof 5j. F.-St. *Darling Girl*, 2920 *m* A. Winkler 2
K. Richters 5j. br. H. *Nachtportier*, 2720 *m* . . Bes. 3
K. Bartensteins 11j. br. St. *Pàva E.*, 2700 *m* Schiederer 4
F. Mileks 5j. Brsch.-St. *Programm* 2720 *m* O. Dieffenbacher 0
F. Gadermayers 5j. br. W. *Indemnity*, 2840 *m* Neumeier 0
I. Putz' 5j. dbr. H. *Jason*, 2680 *m* . . . . Bes. 0
Gests. Kaplanhof 4j. br. St. *Eos*, 2700 *m* A. Winkler 0
Tot.: 18 : 6. Platz: 30, 32, 48 : 20.

III. TROSTR. 300, 150, 100, 50 K. 2400 *m*.
F. Mileks 3j. br. H. *Champagne Ruinart* v. Trevillian—Mir san mir, 2380 *m* O. Dieffenbacher 4 : 14⁷ (1 : 47) 1
Fohlenhofs St. Josef 5j. lbr. St. *Regine H.*, 2400 *m* Huber 2
K. Bartensteins 4j. dbr. H. *Wahrsager*, 2420 *m* Schiederer 3
J. Hiesbergers 4j. Schwsch.-St. *Wilhelmine*, 2380 *m* Wallnermeier 4
Gests. Kaplanhof 3j. dbr. St. *Fatinitza*, 2380 *m* Smreka 0
H. Grundoblers 4j. br. St. *Gretel W.*, 2380 *m* . Bes. 0
J. Furtners 4j. br. St. *Ekkehard*, 2500 *m* . . . . Bes. 0
Tot.: 45 : 6. Platz: 31, 25, 31 : 20.

IV. SCHLUSS-HANDICAP. 600, 200, 100, 50 K. 2700 *m*.
I. Putz' 4j. F.-H. *Pretoria* v. Heir at Law—Almontees, 2725 *m* . . . . Bes. 4 : 48³ (1 : 45⁷) 1
K. Bartensteins 4j. R.-H. *Waldgeist*, 2580 *m* Schiederer 2
Gests. Kaplanhof 4j. br. St. *Eos*, 2985 *m* A. Winkler 3
G. Wöss' 3j. schwbr. H. *Talisman* 2725 *m* F. Winkler 4
J. Postls 7j. br. H. *Ybbser*, 2770 *m* . . . . Gruber 0
Fohlenhofs St. Josef 5j. br. St. *Donauwelle*, 2700 *m* Huber 0
J. Furtners 8j. br. St. *Ihra*, 2700 *m* . . . . . Bes. 0
Tot.: 40 : 6. Platz: 56, 40, 34 : 20.

ZUM HERBST-PREIS.

Nach fast dreimonatlicher Ruhepause öffnet heute der Wiener Trabrenn-Verein die Pforten seines freundlichen Platzes hinter der Rotunde. Er ladet zum letzten seiner diesjahrigen Meetings ein, zum letzten großen Meeting in diesem Jahre überhaupt, denn nach demselben werden nur noch einige kleinere Provinz-Meetings abgehalten, für die Wiener Traberfreunde aber ist dann die Rennsaison 1904 vorüber. Um nun die Saison, im Verlaufe welcher die heimische Traberzucht so reiche Ehren sich erworben, würdig abzuschließen, hat man besondere Sorgfalt den Ausschreibungen angedeihen lassen, man griff tief in die Kassen, um das Meeting glanzend zu dotieren, und man hat gesorgt, daß jeder Tag seine Zugnummer habe. Diese Sorgfalt nun, mit welcher man bei Abfassung der Propositionen zu Werke ging, sowie die ausgeworfenen Preissummen haben bereits ihren Lohn gefunden durch einen Nennungsschluß, der insbesondere qualitativ ein glanzender zu nennen ist, welcher jedoch auch quantitativ nichts zu wünschen übrig laßt. Soweit es also an dem Verein gelegen ist, wurde ein voller sportlicher Erfolg des Meetings glücklich vorbereitet, jetzt braucht nur noch das Wettergluck demselben ebenso hold zu sein wie allen vorhergegangenen Veranstaltungen, dann wird die Saison ebenso glanzend schließen, wie sie begonnen.

Der heutige Tag nun bringt im Herbst-Preis eines der wertvollsten Rennen des Meetings zur Entscheidung. Die Elite des internationalen Materials wird zum Kampfe um den 20.000 Kronen-Preis antreten, ein Ereignis, welches nicht verfehlen wird, auch ansonsten dem Trabersport Fernestehende anzulocken. Und man braucht keineswegs Optimist zu sein, um einen hochinteressanten Verlauf des Rennens zu prophezeien. Nicht allein die Namen der startberechtigten Pferde, wie *Belle Kuser*, *Wainscott*, *Contralto*, *Dolly Dillon*, *Axmere*, *Freund Fritz*, *Dillon Boy* und *Nelly Gay* verbürgen dies, sondern noch mehr die fast vollig gleichen Chancen der einzelnen Konkurrenten lassen einen erbitterten Kampf erwarten. Die Frage nach dem voraussichtlichen Sieger ist demgemaß nur schwer zu lösen.

Die wenigsten Aussichten auf Erfolg scheint *Nelly Gay* zu haben. Die Stute bekundete zwar in der Championship von Europa über einige hundert Meter anerkennenswerte Schnelligkeit, zeigte

jedoch auch, daß es ihr völlig an Stehvermögen gebricht. Daß sie aber solche Fortschritte gemacht hatte, um heute über 2700 *m* gut hinwegkommen zu können, ist kaum anzunehmen. Auch *Wainscott*, der im nächsten Jahre sicherlich eine erste Stelle unter seinen Heimatsgenossen einnehmen wird, durfte derzeit kaum ernstlich in Erwägung zu ziehen sein. Sein Sieg im zweiten Stechen der Championship war ein zufälliger, seine übrigen bisherigen Leistungen jedoch lassen kaum vermuten, daß er heute über jene Gegner vom gleichen Starte triumphieren konnte, die ihn seinerzeit trotz Zulagen hinter sich ließen. Dasselbe gilt auch von *Dillon Boy*, dem wohl nur ein glücklicher Zufall den Sieg bringen könnte, da auch er bisher sich stets mit Platzen hinter seinen heutigen Rivalen begnügen mußte.

Von dem nun restlichen Quintette *Belle Kuser*, *Dolly Dillon*, *Axmere*, *Contralto* und *Freund Fritz* scheinen die drei Stuten den Vorzug zu verdienen vor den Hengsten. Gegen *Axmere* spricht sein bisheriges Laufen, er konnte keinen nennenswerten Erfolg verzeichnen, und der Sieg gegen *Freund Fritz* und *Belle Kuser* sowie sein zweiter Platz im Sommer-Preis hinter *Belle Kuser* und vor *Dolly Dillon* und *Dillon Boy* sprechen ihm auch für heute höchstens Platzchancen zu. *Freund Fritz* aber, der so lange feiern mußte, wird vielleicht nicht seine Frühjahrsform erreicht haben und damit kaum in der Lage sein, Gegner, die er früher nicht zu scheuen brauchte, bezwingen zu können. Hat jedoch Tappan das Meisterstück wirklich fertig gebracht, den Hengst in vollendeter Form zum Start bringen zu können, so ist ihm eine erste Chance nicht abzusprechen, und es könnte daher von ihm am ehesten eine Überraschung zu erwarten sein.

Was schließlich die aussichtsvollsten Preisbewerber betrifft, so ist *Contralto* wohl an erster Stelle zu nennen, da nicht allein der günstige Startplatz, sondern in erster Linie ihre heurigen Erfolge ihr dieselbe einräumen. Die gefährlichste Gegnerin wird sie in *Dolly Dillon* zu suchen haben, die schon vier Siege über lange Distanzen zu verzeichnen hat, an Ausdauer *Contralto* sicherlich nicht nachsteht, an Schnelligkeit ihr gleichkommt und nur durch ihren in großen Rennen oft erregten Fahrer um ihre gute Chance gebracht werden könnte. Und endlich wird auch *Belle Kuser*, im Falle sie auf der Höhe ihres Könnens steht, in den Endkampf eingreifen, umsomehr, als der Steuermann der schnellen und ausdauernden Stute die Startnummer 1 gut auszunützen verstehen wird. Aus dem Gesagten ergibt sich also mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit, daß das Ende zwischen

Contralto und Dolly Dillon

liegen werde, während *Belle Kuser* und *Freund Fritz* als die ernstesten Gegner derselben anzusehen sind.

Ein Rennen II. Klasse für Dreijährige leitet den Tag ein. Dasselbe sieht wie ein gutes Ding für *Figaro* aus, der sich jedoch vor *Wienerin* in acht nehmen wird müssen. Auch *Arabella H.* und *Anna H.* sollten trotz ihrer Zulagen im Endkampfe zu finden sein.

Das Rennen I. Kategorie muß als vollkommen offen bezeichnet werden. *Merry Simmons* und *Antonia* scheinen zwar etwas besser daran zu sein, doch auch *Baron*, *Lisbeth* und *Ama Z.* sind in gleicher Weise berücksichtigenswert und werden den Vorgenannten einen eventuellen Sieg gewiß nicht leicht machen. Von *Tullnermadl* und dem Schlesinger-Stalle wäre eine Überraschung nicht ausgeschlossen.

Im Rennen III. Kategorie scheint *Waldgeist* der ernsteste Preisbewerber zu sein, der seine gefährlichsten Gegner in *Lady Smith*, falls sie ihren guten Tag hat, sowie in *Franzi K.* und *Sunol* zu suchen hat. Auch *Mac Vera Girl* und *Friedau* werden voraussichtlich nicht weit hinter dem Sieger den Richter passieren.

Im Rennen II. Kategorie wird sich voraussichtlich *Nerina W.* mit *Acte* und *Pfeilschnell* in erster Linie abzufinden haben, doch ist auch *Flirt* eine sehr beachtenswerte Gegnerin. Sonst wären noch *Aristokrat* und *Nachtportier* zu erwähnen, die am ehesten eine Überraschung bringen konnten.

Das Rennen I. Klasse für Dreijährige kann *Patriot*, dem auch die Startnummer 1 zu Hilfe kommt, als Sieger im Ziele finden, während *Derby Boy*, *Lora* und *Vértes* die meisten Platzchancen zu haben scheinen.

Im Zweispännigen Herren-Distanzfahren fehlt jeder Anhaltspunkt zur Beurteilung der Chancen der einzelnen Gespanne, nach »Gerüchten« jedoch sollen *Rosmarig — Cupid K.*, *Vőlegény — Trouble* und *Bravo — Holló D.* die aussichtsvollsten Preisbewerber sein.

Tips für heute:
Rennen II. Kl. für Dreij.: Gestüt Kaplanhof — *Wienerin*.
Rennen I. Kategorie: *Merry Simmons — Antonia.*
Rennen III. Kategorie: *Waldgeist — Lady Smith.*
Herbst-Preis: *Contralto — Dolly Dillon.*
Rennen II. Kategorie: *Nerina W. — Acte.*
Rennen I. Klasse für Dreijährige: *Patriot — Derby Boy.*
Zweispänniges Herren-Distanzfahren: *Rosmarig — Cupid K. — Trouble — Vőlegény.*

NOTIZEN.

DER HERBSTPREIS bildet die Hauptnummer auf dem Programm des heutigen Renntages.

200.000 FRANKEN an Preisen hat in diesem Jahre der bekannte französische Rennstallbesitzer Lallouet gewonnen.

DER WELTREKORD für Paßgeherstuten, mit einem Galoppierer als Schrittmacher, wurde am 29. August zu Providence von *Dariel* von 2 : 03¾ auf 2 : 02¾ verbessert.

CHARLES S. DOLE, einer der bedeutendsten und ältesten Traberzüchter Amerikas, ist kürzlich im Alter von 86 Jahren gestorben. Mr. Dole hat sich besonders als Züchter von *Harold*, dem Vater der *Maud S.* 2 : 08¾, einen Ehrenplatz in der Geschichte des amerikanischen Traberturfes erobert.

IN SAINT CLOUD wurde am 14. September der Prix de Cornulier im Werte von 10.000 Franken gelaufen. Dreizehn Pferde stellten sich dem Starter, von welchen sich *Badyhile* als die Beste erwies, indem die *Fuschia*-Tochter ihre 2800 *m* in einer Kilometerzeit von 1 : 36⁶ hinter sich brachte. *Bella*, *Beauseant*, *Brin d'Amour* und *Barde* besetzten die Plätze.

WELCHE GROSSEN SUMMEN an Preisen die Trabrenn-Vereine Rußlands auswerfen, ist aus der Liste der während des Moskauer Sommer-Meetings gewinnreich gewesenen Rennställe ersichtlich. Mehr als 5000 Rubel gewannen 18 Rennställe, 13 brachten es auf Gewinnsummen über 10.000 Rubel und zwei konnten mehr als 50.000 Rubel einheimsen, nämlich »Gr. O.« 53.557 und S. N. Kouschin 51.611 Rubel.

IM GRAF KALMAN HUNYADY-PREIS, dem bedeutendsten Zuchtrennen des heute beginnenden Wiener Meetings, sind stehen geblieben: *Ama Z.*, *Antonia*, *Argonaut*, *Aspasia*, *Baron*, *Dominik*, *Holló*, *Merry Simmons*, *Robbie T.* und *Tutti*. Im Karl Bürger-Preis sind noch startberechtigt: *Achille H.*, *Aleppo H.*, *Atlas*, *Aventurier*, *Bankban*, *Baronin L.*, *Benedict*, *Derby Boy*, *Lila Simmons*, *Lora*, *Patriot*, *Pexi*, *Swell*, *Vertes* und *Winkelschreiber*. Der Dritte Staatspreis endlich ist noch offen für *Ama Z.*, *Antonia*, *Aspasia*, *Aufpasser*, *Borrowman*, *Flirt*, *Gold Boy* und *Tutti*.

IN PROVIDENCE wurde in der Zeit vom 29. August bis 2. September das sechste Meeting des Grand Circuit abgehalten. Zehn Rennen waren den Trabern reserviert, welche in 33 Stechen entschieden wurden, von denen das schnellste in 2 : 06¼, das langsamste in 2 : 20 gelaufen wurde. An Preisen waren für die Traber 17.000 Dollars ausgeworfen, in welche Summe sich 38 von 71 gestarteten Pferden teilten. Die größte Gewinnsumme erzielte *Sweet Marie*, welche 2500 Dollars erwarb, dieser zunächst folgen *Tiverton* mit 1250, *Aristo* und *Stanley Dillon* mit je 1000 Dollars. Neuaufnahmen in die 2 : 10-Liste gab es zwar keine, doch verbesserten nicht weniger als fünf Traber, welche derselben schon angehört hatten, ihren Rekord, nämlich *Mc Kinley* von 2 : 07½ auf 2 : 06¼, *Sweet Marie* von 2 : 08¼ auf 2 : 06¼, *Tiverton* von 2 : 09 auf 2 : 07, *Osanam* von 2 : 08 auf 2 : 07¼ und *John Taylor* von 2 : 09¾ auf 2 : 08¼. Das bedeutendste Rennen des Meetings war die Roger Williams purse im Werte von 5000 Dollars, offen der 2 : 12-Klasse. Die ersten beiden Stechen gewann *Tiverton* in 2 : 07 und 2 : 07¼, die drei folgenden und damit den ersten Preis *Sweet Marie* in 2 : 06¼, 2 : 08¼ und 2 : 08½, mit welchen Leistungen zugleich ein neuer Traberweltrekord für die schnellsten fünf Stechen geschaffen wurde. Die Zeit von 2 : 06¼, in welcher *Sweet Marie* das dritte Stechen gewann, ist zugleich die beste Zeit, welche heuer bisher in Amerika von einer Traberstute im Rennen erzielt wurde.

BRIEFKASTEN.

W. S. in W. — Das größte Feld im englischen Derby ging 1862 zum Start. Es siegte damals *Caractacus* gegen 34 Gegner.

R. V. in P. — Den Rekord im Weitsprung eines Reitpferdes hält unseres Wissens der englische Steepler *Chandler*, der am 22. März 1847 zu Warwich 37 Fuß sprang.

»ZÜCHTER« in Olmütz. — Im Jahre 1902 waren in Österreich-Ungarn 88 Traberhengste als Beschäler tätig, welche insgesamt 1361 Stuten deckten. Von diesen Stuten hatten 718 ihren Standort in Österreich, der Rest von 643 in Ungarn.

LT. K. S. in Prag. — Sie haben Ihre Wette gewonnen, denn Mr. A. Waught, der frühere offizielle Starter von Österreich-Ungarn, hat tatsächlich einmal in Deutschland die rote Flagge gehandhabt. Es war dies während eines zweitägigen Meetings in Hamburg, welches der Hamburger Sport-Klub am 27. und 28. Juli 1890 abhielt, und zu welchem Mr. A. Waught eigens nach der Alsterstadt berufen wurde.

OMNIUM in S. — Das Omnium ist ein Handicap im Werte von 13.000 *M*, welches über 3000 *m* führt und alljährlich während des September-Meetings in Berlin-Hoppegarten zur Entscheidung gelangt. Die Siegerliste des Rennens weist glänzende Namen aus der Geschichte der deutschen Vollblutzucht auf, wie zum Beispiel: *Recorder*, *Adelaide*, *Rauberbraut*, *Eintracht*, *Wonnetraum*, *Asche* und *Hut ab*. Ein eigentümlicher Zufall ereignete sich übrigens in diesem Rennen im Jahre 1883, welches tatsächlich Rittmeister von Mollards *Leibhusar* von Gospodar gewann. Das Rennen wurde aber nachträglich annulliert und als nicht gelaufen betrachtet, da von den sieben Pferden, welche sich am Start einfanden, sechs wegen falschen Gewichts disqualifiziert werden mußten. Das siebente Pferd, welches nach dieser Massendisqualifikation übrig blieb, war aber vom Richter nicht placiert worden. *Leibhusar*, der disqualifizierte Sieger, wurde dann in *Leibkürassier* umgetauft und blieb im folgenden Jahre 1884, in den Farben des Grafen Sierstorpff-Franzdorff gegen acht Gegner abermals siegreich.

Eigentümer, Herausgeber und verantwortlicher Redakteur: VICTOR SILBERER. [illegible] CHRISTOPH REISSER'S SOHNE, Wien V.